

Auch in der Mutteranstalt in Dahlem trat die angewandte Entomologie mehr in den Vordergrund. Von 27 Laboratorien befassen sich jetzt 11 mehr oder weniger ausschließlich mit entomologischen Problemen: 1. Beobachtungs- und Meldedienst (Regierungsrat Dr. Voelkel), 2. Entomologische Morphologie und Systematik (Regierungsrat Dr. Sachtleben, in Verbindung mit dem Deutschen Entomologischen Institut in Dahlem), 3. Seidenbau (Regierungsrat Thiem), 4. Abwehr der Einschleppung von Schädlingen und Kartoffelkäfer-Bekämpfung (Oberregierungsrat Schwartz, Dr. Langenbuch), 5. Mittelprüfung gegen tierische Schädlinge (Oberregierungsrat Trappmann), 6. Speicher- und Vorratschädlinge (Regierungsrat Kunike als Nachfolger von Friedr. Zacher), 7. Physiologische Zoologie (Oberregierungsrat Prof. Hase), 8. Ökologische Zoologie (Regierungsrat Janisch), 9. Landwirtschaftliche Zoologie (Regierungsrat Thiem), 10. Forstliche Zoologie (Dr. Knoche), 11. Bienenkrankheiten (Regierungsrat Prof. Boreher).

(Fortsetzung im nächsten Heft.)

„Aus der entomologischen Welt“.

Prof. Dr. Richard Goldschmidt ist an die Universität Berkeley in Californien übersiedelt.

Prof. Dr. H. Weber, welcher im Winter die Vertretung für den durch den Rücktritt von Prof. Dr. Lauterborn freigewordenen Lehrstuhl über Forstzoologie in Freiburg i. B. innegehabt hatte, ist mit der kommissarischen Vertretung des durch den Rücktritt von Prof. Leopold von Uebisch freigewordenen Ordinariats für Zoologie der Universität Münster beauftragt worden. Während des Wintersemesters hatte Prof. Dr. Curt Kosswig diese letztere Vertretung geführt.

Prof. Dr. Heinrich Feuerborn, welcher im Winter die Vertretung des Ordinariats für Zoologie an der Technischen Hochschule in Braunschweig innegehabt hatte, ist jetzt mit der entsprechenden Vertretung für den Lehrstuhl der Forstzoologie in Freiburg i. B. beauftragt worden.

Prof. Dr. Ludwig Döderlein ist in München 81 Jahre alt gestorben.

Dr. G. Goetze ist Direktor der staatlich anerkannten „Rheinischen Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht“ in Mayen (Rhld.) geworden.

Dr. H. G. Amsel, entomologischer Assistent am Deutschen Kolonial- und Überseemuseum in Bremen, ist vom Mai bis September d. J. vom Museum abwesend, da er eine Studienreise nach Sardinien antritt.

Der wissenschaftliche Angestellte bei der Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt in Naumburg a. S., Dr. O. Jancke, ist mit Wirkung vom 1. IV. 1936 zum Studienprofessor bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Neustadt a. H. ernannt worden.

Prof. Dr. W. H. Hoffmann vom Finlay Laboratorium in Habana ist Ehrenmitglied der Cubanischen Naturforschenden Gesellschaft „Felipe Poey“ geworden.

Victor Ferrant, welcher soeben seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, ist „Commandeur de l'Ordre grand-ducal de la Couronne de Chêne“ (Großherzogtum Luxemburg) geworden.

Der nächste (II) „Entomological Congress“ (Kongresse, welche von der „Society for British Entomology“ ins Leben gerufen sind, nicht von der „Entomological Society of London“) findet auf Einladung der „Cambridge Natural History Society“ vom 26. bis 29. Juni 1936 in Cambridge statt. Jeder, der sich für britische Entomologie interessiert, ist willkommen: Dr. A. D. Imms, der Cambridger „University Reader in Entomology“, wird den Vorsitz führen. Die Sammlungen des Universitätsmuseums werden den Teilnehmern offenstehen. Im berühmten Wicken Fen wird ein „Field Meeting“ stattfinden. Auskuuft erteilt der Hon. Sec. E. Rivenhall Goffe, 102, High Street, Southampton.

In London ist soeben eine „Society for the Bibliography of Natural History“ unter dem Vorsitz des alten Sherborn, des größten noch lebenden Bibliographen auf zoologischem Gebiet, gegründet worden. Fr. Hemming ist Schatzmeister, Francis J. Griffin, 41, Queen's Gate, London, S. W. 7, Sekretär. Ferner haben F. Balfour-Browne und A. C. Townsend die Gründung mitgezeichnet. Der Jahresbeitrag ist auf 1 Guinea (= 33 englische Sh.) festgesetzt worden.

Foster Henrickson Benjamin, welcher von 1922—27 Privatkustos von William Barnes in Decatur (Ill.) gewesen ist und seitdem dem Bureau of Entomology in Washington teils als angewandter Entomologe, teils als Lepidopterologe (Noctuiden) angehört hat, ist am 24. I. 1936 in Washington gestorben. Geboren war er am 17. IX. 1895 in Brooklyn, N. Y.

W. E. Hinds, angewandter Entomologe in Louisiana, ist im Januar 1936 gestorben.

Alexander G. Lebedev, bekannt als Entomologe und Zoologe, ist in Kiew gestorben.

Auf Veranlassung des Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein hat vom 23.—24. April 1936 in Kiel eine Konferenz zur Bekämpfung des Hausbocks in Schleswig-Holstein getagt, an deren Zusammenkommen der Generaldirektor der Schleswig-Holsteinischen Landesbrandkasse, Dr. Franzke, sich besonders verdient gemacht hat. Wissenschaftliche Teilnehmer waren: Direktor Dr. Riehm, Oberregierungsrat Dr. Schwartz, Oberregierungsrat Dr. Trappmann, Biologische Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Escherrich, München, Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Eckstein, Eberswalde-Berlin, Prof. Dr. Prell, Tharandt, Prof. Dr. Eidmann, Hann-

Prof. Dr. Klatt, Prof. Dr. Schwarz, Dr. Weidner, Hamburg, Dr. Kaufmann, Dr. Schuch, Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt, Kiel-Kitzeberg.

Die X. Mitgliederversammlung der „Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie“ wird vom 14. bis 16. Mai 1936 in Frankfurt a. M. abgehalten. Hauptreferate der Tagung sind: Über Stechmücken von Prof. Dr. E. Martini, Hamburg; über Bettwanzen von A. W. McKenny Hughes, London; über Vorratschädlinge von Ingenieur E. Bernfus, Wien.

Walther Horn.

Eine chemische Fabrik sucht einen angewandten Entomologen für Mittelprüfungen in einem deutschen Weinbaugebiet. Auskunft erteilt das Entomologische Seminar der Universität, Rostock, Blücherplatz.

Gern bringen wir ausnahmsweise den uns soeben zugegangenen

Nachruf auf Viktor Lutschnik,

den bekannten russischen Carabidenkennner und angewandten Entomologen:

Am 2. April 1936 starb nach einer kurzen, aber schweren Krankheit Professor Viktor Lutschnik (Voroschilovsk, früher Stavropol, Nordkaukasus), geboren am 24. II. 1892 als Sohn eines Staatsagronomen in Wladikawkas (Nordkaukasus). Von 1912—1917 studierte er an den naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten zu Moskau und Kiew. Vom Jahre 1919 an arbeitete er in Stavropol (jetzt Voroschilovsk), und zwar als Direktor des Prave'schen Museums (1925—1930), als Direktor der Stavropolschen Station für Pflanzenschutz (1923—1930), vom Jahre 1930 an als ord. Professor der Zoologie und Biologie des Pädagogischen Institutes und vom Jahre 1932 an auch als ord. Professor der Zoologie und Parasitologie des Zootechnischen Institutes. Er wurde Präsident der Stavropolschen Entomologischen Gesellschaft, die er begründet hat, wie auch Präsident des Stavropolschen Naturvereins. Im Jahre 1909 wurde er korrespondierendes Glied, später Mitglied der Russischen Entomologischen Gesellschaft (Leningrad), auch Mitglied der Entomologischen Gesellschaften in Prag, Lwow, Sophia, Belgrad.

Schon im Jahre 1908 hat V. Lutschnik (16 jähriger Junge, ein Schüler des Stavropolschen Gymnasiums!) seine erste carabidologische Arbeit veröffentlicht. Im Laufe der Jahre (1908—1936) hat er mehr als 200 Arbeiten über Carabiden, Cicindeliden, teilweise auch andere Coleopteren, sowie über angewandte Entomologie und fast 300 Notizen, Referate und Rezensionen publiziert und mehrere Carabiden-Arten, Gattungen und Untergattungen beschrieben. Seine Carabiden-Sammlung enthielt etwa 100 000 Exemplare.

N. Plavilstshikov (Moskau).